

Nichtpädagogisches Personal in Bildungseinrichtungen

(Bildungsforschung 1/2013)

Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Ganztagsschulen öffnen sich für die Zusammenarbeit Mitarbeitender unterschiedlicher pädagogischer Professionen und **weiterer Berufsgruppen**.

Gleichberechtigte Partner:innen machen Schule; sie akzeptieren die andere Profession, den jeweiligen Bildungsauftrag und Handlungspraxis der Anderen, erarbeiten eine gemeinsame pädagogische Praxis.

vgl. SPI NRW 2007, S. 12 -14



Quelle: Education.de (2026). Multiprofessionelle Teams: Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen im Bildungsbereich
<https://www.eeducation.de/multiprofessionelle-teams-zusammenarbeit-verschiedener-fachrichtungen-im-bildungsbereich/>

Multiprofessionalität = Zusammenarbeit Angehöriger pädagogischer Berufe

Teamstrukturen und Arbeitsbeziehungen in multiprofessionellen Teams

- Fokus auf das weitere pädagogisch tätige Personal als Gesamtgruppe (Steiner 2018)
- Fokus auf Beziehungen zwischen spezifischen pädagogischen Professionen/Berufen, etwa Lehrpersonen + Sozialpädagog:innen (Fabel-Lamla 2012), + Erzieher:innen (Breuer 2015), + Förderschulpädagog:innen (Kielblock 2025).
- Analysen spezifischer Positionen, etwa Ganztagskoordination (Reinert 2020)
- Erfassung ehrenamtlicher Mitarbeit, aber kaum Studien zu den Beziehungen zwischen freiwillig Engagierten, Lehrpersonen und anderen pädagogisch Tätigen an Schulen (Henkel 2023)



Trotz Programmatik: Pädagogische Laien werden allenfalls implizit thematisiert.

Multiprofessionalität = Zusammenarbeit Angehöriger pädagogischer Berufe

Limitierungen: Beschäftigungsbedingungen an Ganztagschulen

- Hoher Anteil von in Teilzeit Arbeitenden, im Nebenberuf Tätigen, geringfügig Beschäftigten und freiwillig Engagierten (Arnoldt & Züchner 2008, Autor:innengruppe Fachkräftebarometer 2025)
- Hoher Anteil von befristeten Beschäftigungsverhältnissen (Fuchs-Rechlin 2008, Autor:innengruppe Fachkräftebarometer 2025), unterschiedliche Vertrags- und Anstellungsverhältnisse
- Herausbildung von Kern- und Randbelegschaften mit hohen Flexibilitätsanforderungen und Arbeitsbelastungen für Beschäftigte im Kernbereich (Behr & Rauschenbach 2006)
- Hoher Organisationsaufwand bei gleichzeitig begrenzten Mitteln für ein effektives Personalmanagement (VBW 2021).



Pädagogische Laien werden mit den prekären Beschäftigungsbedingungen assoziiert.

Pädagogische Laien als Gefahr für Fachlichkeit / Professionalität

- Multiprofessionelle Zusammenarbeit und Laienarbeit als Teil der Diskussion über (De-)Professionalisierung in pädagogischen Arbeitsfeldern
- Neue Dynamik durch die erweiterten Möglichkeiten zum Quer- und Seiteneinstieg sowie durch die Ausdifferenzierung pädagogischer Tätigkeiten (z.B. Assistenz Tätigkeiten)
- Verstetigung eines sekundären Beschäftigungssegmentes mit ungünstigen Beschäftigungsverhältnissen und Risiken für Mitarbeitende (u.a. Mobilitätsrisiken)

- Latente De-Qualifizierung der fachliche Expertise, aber auch der pädagogische Kompetenzen von pädagogischen Laien
- geringe Anerkennung und Wertschätzung von Mitarbeitenden (noch) ohne einschlägige pädagogische Qualifikation (Bock u.a. 2025, Richter u.a. 2018)

Einbindung von pädagogischen Laien im Ganzttag

Wann ist eine Laienperson eine Laienperson?

Profession: Akademische Ausbildung, hohes Maß an Selbstbestimmung, regulierter Zugang



Abgeschlossene
pädagogische(s)
Ausbildung/Studium

Pädagogische Fachkräfte

62%



Kein einschlägiger
Abschluss, aber
Arbeitserfahrung an
Schulen oder Teilnahme an
Weiterbildungen

professionalisierte Laien

24%



Nichts davon

Laien

15%

Wer sind die pädagogischen Laien an Ganztagschulen?

etwas jünger

(Anteil bis 30-Jähriger: 9.8/10.1/**17.2**)

eher männlich

(Frauenanteil: 79.8/69.0/**58.7**)

geringer Stundenumfang

(Durchschnitt in Stunden:
20.2/8.8/**6.6**)

eher im Nebenberuf tätig

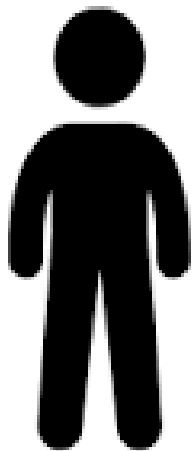
(Anteil im Nebenberuf: 14.7/41.4/**58.7**)

**etwas häufiger ohne
Vertrag**

(Anteil: 6.0/10.1/**16.3**)

**häufiger ein Vertrag mit der
Schule/dem Schulträger**

(Anteil: 69.8/61.2/**72.7**)



Was motiviert pädagogische Laien?

	Gemeinwohl MW (SD)	Individueller Nutzen MW (SD)
Gesamt	3.42 (0.59)	2.80 (0.77)*
Pädagogische Fachkräfte	3.46 (0.55)	2.90 (0.78)
Professionalisierte Laien	3.38 (0.65)	2.80 (0.75)
Laien	3.44 (0.55)	2.69 (0.79)
N	542	547

Nur Nebenerwerbstätige und Ehrenamtliche. Skalen basieren auf einer explorativen Faktorenanalyse von insgesamt neun Items zu den Motiven für das Engagement, alle Items 1: gar nicht wichtig – 4: Skala „Gemeinwohl“: 2 Items, C'alpha 0.71, Beispiel-Item: „Ich tue damit etwas für das Gemeinwohl“, Skala „Individueller Nutzen“, 3 Items, C'alpha 0.62, Beispiel-Item „Ich erweitere meine Kenntnisse und Erfahrungen“, * Unterschiede $p < 0.05$

Welche Tätigkeiten üben sie an Ganztagschulen aus?

Unterrichtsorientierte

Fach- und
Förderangebote,
Nebenerwerb,
Ehrenamt

Alltagsbildner

Fachübergreifende
Kurse, im
Hauptberuf Tätige

Betreuer

Freizeitaktivitäten,
im Hauptberuf
Tätige

Allrounder

Breites
Einsatzspektrum,
im Hauptberuf
Tätige

Professionalisierte Laien

Sek I

Grundschulen

Strategien der Einbindung pädagogischer Laien

- Vor allem freiwillig Engagierte und Praktikant:innen, aber auch unterstützende Eltern gelten unter (Schul-)Leitungen als Personalressource.
- Sie werden zum Teil über persönliche Netzwerke und lokale Anbieter (Freiwilligenagenturen, Kirchengemeinde) aktiv gesucht und längerfristig an die Schule gebunden werden sollen.
- Neben dem Mangel an Mitarbeitenden sind es vor allem die Bedarfe der Schüler:innen, an die ihr Einsatz ausgerichtet wird (erhöhter Förderbedarf zugewanderter Schüler:innen, Folgen der COVID-19-Pandemie) (Steiner i.E.).
- Aktuell dienen sie aber auch der Absicherung des Kerngeschäftes „Unterricht“ (-> Rückzug der Lehrpersonen aus dem Angebotsbereich)
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit gilt als akzeptierte Form der Zusammenarbeit, wobei sich Leitungen vor allem Mitarbeitende mit technischen Fähigkeiten (IT), ökonomischen oder verwaltungsbezogenen Kenntnissen wünschen (forsa 2023).



Beispiel: Mentoring-Programmen zur Förderung der Sprach- und Lesefähigkeiten von Schüler:innen

- Regelmäßige gemeinsame Lesestunden mit Tutor:innen verbessern die Einstellungen der Schüler:innen zum Lesen (Lee & Szczerbinski 2021) und auch die häusliche Lesepraxis (Dias-Broens u.a. 2023).
- Ehrenamtliche tragen vor allem zur Verbesserung grundlegender Lesekompetenzen bei, weniger zur Verbesserung höherwertiger Kompetenzen wie dem Leseverständnis (Miller u.a. 2011).
- Es werden vor allem besonders förderbedürftige Kinder zu erreicht.

Mehr als eine Flexibilitätsreserve? – Ein Fazit

- Die Erfahrung aus über 20 Jahren Ganztagschulausbau zeigt: Pädagogische, professionalisierte Laien sind gekommen, um zu bleiben.
- Nach wie vor ist nur wenig über ihre Erwerbsbiografien, ihre fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten oder über die Wirksamkeit ihrer Lehr- und Betreuungsarbeit bekannt.
- Vorliegenden Befunde deuten darauf hin, dass insbesondere die professionalisierten Laien über ein spezifisches Profil fachbezogener und überfachlicher Förderung verfügen. Das scheint nicht nur, aber auch das Effekt schulischer Einsatzstrategien zu sein.
- Gerade weil pädagogische Laien eher dauerhaft an Schulen tätig sind, ist dafür Sorge zu tragen, dass Flexibilitätserfordernisse/-wünsche nicht mit organisatorischen oder biografischen Risiken einhergehen. Hier könnte der Rückgriff auf das arbeitsmarktpolitische Konzept des Übergangsarbeitsmarktes hilfreich sein.
- Bestehende Risikolagen: Einbeziehung von Eltern vs. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Berufsorientierung als Passage des Erwachsenwerden vs. als lebenslanger Prozess, Randbeschäftigung stabilisieren vs. innerbetriebliche Mobilität ermöglichen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
steiner@dji.de



Arnoldt, B., und I. Züchner, I. (2008). Expertise: Kooperation von Jugendhilfe und Ganztagschule. Eine empirische Bestandsaufnahme im Prozess des Ausbaus der Ganztagschulen in Deutschland. Berlin AG: AGJ.

Autor:innengruppe Fachkräftebarometer (2025). Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2025. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. Bielefeld

Behr, K., und T. Rauschenbach, (2006). Die offene Ganztagschule in Nordrhein-Westfalen. Ein gelungenes Zusammenspiel von Schule und Jugendhilfe? In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 1(9): 51–66.

Bock, Franziska u.a. (2025): Pädagog:innen ohne Lizenz im Ganzttag. Explorative Analysen zur institutionellen Einbindung und Positionierung von nicht formal qualifiziertem Personal in Ganztagschulen. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (o.w.A.) <https://doi.org/10.1007/s11618-025-01317-z>

Dias-Broens, A. S., und van Steensel, R. (2023). Home Visiting in a Shared Reading Intervention: Effects on Children from Low SES and Ethnic Minority Families. Early Education and Development, 34(8), 1919–1940. <https://doi.org/10.1080/10409289.2022.2123294>

Fabel-Lamla, M. (2012). Vertrauen in der interprofessionellen Kooperation zwischen Lehrern und Sozialpädagogen. In C. Schilcher, M. Will-Zocholl & M. Ziegler (Hrsg.), Vertrauen und Kooperation in der Arbeitswelt (S. 195–213). Wiesbaden: Springer VS.

Breuer, A. (2015). Lehrer-Erzieher-Teams an ganztägigen Grundschulen. Kooperation als Differenzierung von Zuständigkeiten. Wiesbaden: Springer VS.

Forsa (2023): Multiprofessionalität an Schulen in Deutschland. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Schulleitungen im Auftrag der Deutschen Telekom Stiftung. Berlin.

Fuchs-Rechlin, K. (2008). Arbeitsplatz Ganztagschule – pädagogisch wertvoll? Eine Studie der Max-Traeger-Stiftung. In Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) (Hrsg.), Arbeitsplatz Ganztagschule – pädagogisch wertvoll! Handreichung für die sozialpädagogische Arbeit an Ganztagschulen (S. 89–124). Frankfurt am Main.

Henkel, P. (2023). „Das sind Ehrenamtliche. Die müssen wir auch pfleglich behandeln!“ Kooperation von Ehrenamt und Schule: Eine Untersuchung der Zusammenarbeit von schulischen und ehrenamtlichen Akteur:innen mit Fokus auf die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit in der Grundschule. Inaugural-Dissertation, Ludwig-Maximilians-Universität, München.

Kielblock, S. (2025). Multiprofessionelle Kooperation an inklusiven Ganztagschulen – Fallstudie zur Vernetzung und Arbeit von Förderschulpädagog:innen an einer Ganztagsgrundschule. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft Jahrgang 28, Heft 4, S. 55–74, <https://doi.org/10.1007/s11618-024-01269-w>

Lee, L., und M. Szczerbinski (2021). Paired Reading as a method of reading intervention in Irish primary schools: an evaluation. Irish Educational Studies, 40(3), 589–610. <https://doi.org/10.1080/03323315.2021.1927797>

Miller, S.; Connolly, P., und L.K. Maguire (2011). The effects of a volunteer mentoring Programme on reading outcomes among eight- to nine-year-old children: A follow up randomized controlled trial. *Journal of Early Childhood Research* 10(2): 134–144. DOI: 10.1177/1476718X11407989

Reinert, M. (2020). Die Ganztagskoordination und ihre Bedeutung für die multiprofessionelle Kooperation an Ganztagschulen. Eine explorative Fallstudie. *Zeitschrift für Bildungsforschung* 10: 231–246 <https://doi.org/10.1007/s35834-020-00266-3>

Richter, Dirk; Marx, Alexandra; Zorn, Dirk (2018): Lehrkräfte im Quereinstieg: sozial ungleich verteilt? Eine Analyse zum Lehrermangel an Berliner Grundschulen. Bielefeld.

Schmidt-Hertha, B., und M. Müller (2013). Editorial zum Schwerpunktthema "Nichtpädagogisches Personal in Bildungseinrichtungen - Bedeutung für Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse", *Bildungsforschung* 1(10): 2-10.
<https://bildungsforschung.org/ojs/index.php/bildungsforschung/issue/view/20>

Sozialpädagogisches Institut Nordrhein-Westfalen SPI NRW (Hrsg.) (2007): Partner machen Schule. Bildung gemeinsam gestalten. Köln.

Steiner, C. (2013). Die Einbindung pädagogischer Laien in den Alltag von Ganztagschulen. *Bildungsforschung* 1(10): 64-90
<https://doi.org/10.25539/bildungsforschun.v1i0.162>

Steiner, C. (2018). Grenzfall Ganztagschule. Zum Verhältnis von Organisation und Profession am Beispiel multiprofessioneller Ganztagsteams. In Bütow, B. u.a. (Hrsg.), *Grenzanalysen – Erziehungswissenschaftliche Perspektiven zu einer aktuellen Denkfigur* (S. 156-181). Weinheim und Basel: Beltz/Juventa.

Steiner, C. (i.E.). Zwischen Nähe und Distanz: Strategien der strukturellen Einbindung freiwillig Engagierter und Quereinsteiger:innen in Schulen und Kindertageseinrichtungen. *Voluntaris* Heft 1/2026

Verband der Bayerische Wirtschaft e.V. (VBW) (Hrsg.) (2021). *Leitung, Führung, Governance: Verantwortung im Bildungssystem. Jahresgutachten des Aktionsrates Bildung*. Münster.